



DIE9 *plus*

Das Magazin der katholischen Stadtkirche Schweinfurt

Ausgabe 21 | Herbst 2022



and
ers
sehen

Inhaltsverzeichnis

3 *Dr. Albrecht Garsky* | EDITORIAL

anders sehen

4 – 5 *Christian Beck* | ANGST UND ...

6 – 7 *Christine Steinmüller, Susanne Gessner* | ... MUT ...

8 – 9 *Interview* | ... GELASSENHEIT ...

10 – 11 *Interview* | ... OPTIMISMUS

12 – 17 *Termine und Infos* – VERBÄNDE UND EINRICHTUNGEN

18 – 21 *Termine und Infos* – THEMEN

22 – 38 **DIE SEITEN IHRER GEMEINDE**

Information zum Datenschutz:

Sehr geehrtes Gemeindemitglied, in unseren Pfarrbüros werden viele personenbezogene Daten (auch zu Ihrer Person) gespeichert und verarbeitet. Ausführliche Informationen zum Datenschutz für Gemeindemitglieder sind transparent auf unserer Homepage unter <https://www.stadtkirchesw.de/datenschutzerklaerung/> veröffentlicht und können hier jederzeit nachgelesen werden. Zusätzlich schicken wir Ihnen ein ausführliches Informationsschreiben auch gerne postalisch zu. Bitte sprechen Sie hierzu unsere Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro an.

Herausgeber Katholische Stadtpfarrei Heilig Geist Schweinfurt
Vi.S.d.P.: Pfarrer Joachim Morgenroth, Friedrich-Ebert-Straße 24, 97421 Schweinfurt, ☎ 09721 21466
st-kilian.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de

Thema-Redaktion DIE9plus-Redaktionsteam der Seelsorgekonferenz der katholischen Stadtpfarrei Heilig Geist
(Ansprechpartner: *Dr. Albrecht Garsky*)

Fotos | Illustrationen Falls nicht anders angegeben: Privat | *Seelsorge-Team*: Stadtkirche Schweinfurt
Titelbild-Composing: Reimund Maier | W. E. Hill, Public domain, via Wikimedia Commons (S. 5)
CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>>, via Wikimedia Commons (S. 7)
iStock.com/francescoch (S. 11) | kom,ma (S. 14) | Klaus Stebani pixabay (S. 16 - Mond)
Caritasverband (S. 17) | Gerhard Vonend (S. 20 rechts unten; S. 35 rechts) | Bertram Ziegler (S. 21; S. 30)
Günter Tempel (S. 31) | Rita Vonend (S. 35 links)

Layout | Satz | Gestaltung Reimund Maier • Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Stadtkirche Schweinfurt
Druck RUDOLPH DRUCK oHG | Ebertshausen

September 2022 | Irrtum und Änderungen vorbehalten

Nächste Ausgabe ▶▶▶ Redaktionsschluss: **21. Oktober 2022** | ▶▶▶ Erscheinungstermin: **23. November 2022**



Editorial

DR. ALBRECHT GARSKY

KATH. ERWACHSENENBILDUNG SCHWEINFURT

»Man kann das aber auch anders sehen!«
Mit ziemlicher Sicherheit haben Sie den Satz schon mal zu hören bekommen. Rein sachlich betrachtet ist es der Hinweis, dass Ihre Sichtweise nicht die einzig mögliche ist. Doch das im konkreten Einzelfall selbst auch so zu sehen, ist manchmal gar nicht so einfach. Schließlich gibt es ja Gründe für den eigenen Blickwinkel – und auch dafür, warum man ihn nicht ändern kann oder will. Aber mitunter ist das hilfreich.

Haben Sie zum Beispiel gerne Angst? Niemand wird hier wohl inbrünstig »Ja!« sagen. Der Krisenseelsorger Christian Beck veranschaulicht, wofür eine gesunde Portion Angst gut ist. Gleichzeitig braucht es daneben aber auch noch Mut, Gelassenheit und Optimismus, um gut durchs Leben gehen zu können. Sollte es doch einmal prekär werden, hilft der Allgemeine Soziale Beratungsdienst, dass Menschen ihre Not in den Griff bekommen und ihr Leben anders sehen (können). Anders als

zur Zeit viele Menschen blickt eine Frau, die sich im letzten Jahr taufen ließ, auf die katholische Kirche. Und ein Mann aus Afghanistan hat eine erstaunlich andere Sicht von Deutschland, als wir. Vielleicht hilft DIE9plus auch Ihnen zu einem anderen Blick auf Ihr Leben, die Kirche, Deutschland.

UND IM IDEALFALL FÜHLEN SIE SICH DANN GENAUO,
WIE DER NICHT GANZ SO ATTRAKTIVE, VERLIEBTE LANDWIRT,
DER VON SEINER TRAUMFRAU GEKÜSST WIRD.

Angst und ...

Alle Gefühle, die wir empfinden, sind wie Botschaften an uns; sie sagen uns deutlich, welche Bedürfnisse, Wünsche, Erwartungen oder Ziele wir gerade haben. Auch und gerade die von uns als negativ empfundenen Gefühle wie Stress, Angst, Ärger oder Enttäuschung haben immer eine positive Botschaft für uns. Oft ist uns aber der Zugang zu dieser positiven Botschaft verbaut.

Angst entsteht, wenn wichtige Ziele bedroht sind, und es relativ unsicher ist, ob ich die Bedrohung abwehren kann. Die Angst hat eine wichtige Funktion: Angst bereitet mich darauf vor, die Situation aufmerksam auf mögliche Gefahren zu untersuchen, zu fliehen oder sie zu vermeiden. Ein typischer Gedanken bei Angst ist: »Das geht nicht gut aus ...«.

Wir spüren deutlich auch körperliche Veränderungen: Anspannung der Muskulatur, schneller, flacher Atem, Schwitzen, der Herzschlag ist beschleunigt.

Angst ist eines der wichtigsten Gefühle, weil sie unsere körperlichen und geistigen Systeme aktiviert und wir dann potentiellen Gefahren schnell und effektiv begegnen können. Kurzfristig hilft uns die Angst, Gefahren schnell zu erkennen und sich ihnen zu entziehen. Langfristig aber kann sie als Panik dazu führen, durch ständiges Vermeiden auch das Positive nicht mehr wahrzunehmen. Dann sind wir zwar vor potentielle Bedrohungen geschützt, bekommen aber auch keine positiven Impulse mehr, die uns aus der Angst führen.

Wenn wir z.B. sehr auf die nicht gut greifbare Gefahr des Corona-Virus ausgerichtet sind und unsere Gedanken nur noch darum kreisen, was alles passieren könnte, dann macht sich in uns die Angst übermächtig breit. Wir sind in der Gefahr, die Dinge sehr einseitig zu betrachten und deshalb bei unseren Bewältigungsstrategien überstürzt, kopflos und nicht zielführend zu agieren.



anders sehen:
junges Mädchen?
alte Frau?

Das heißt nicht, dass die Angst nicht wichtig wäre. Sie weist uns ja auf das hin, was gerade für uns nicht passt. Aber die Lösung der Probleme gelingt mit ihr dauerhaft nicht; sie ist nur für das schnelle Handeln in akuten, bedrohlichen Notlagen gut. Aus jeder Krise und den damit einhergehenden uns belastenden Gefühlen gibt es aber einen Ausweg. Wir haben nur verlernt, uns selbst und unsere Bedürfnisse und Ziele gut wahrzunehmen und die richtigen Lösungen zu finden.

Für eine dauerhafte Klärung und Lösung von Problemen brauchen wir **Mut** und Sicherheit, eine große Portion **Gelassen-**

heit und den notwendigen (also ganz wörtlich verstanden »die Notwendenden«) **Optimismus!** All das lässt sich zurückgewinnen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesunde Portion Angst, viel Mut, ein großes Maß Gelassenheit und noch mehr Optimismus.

CHRISTIAN BECK

THERAPEUTISCHER KRISENSEELSORGER UND
TRAINER EMOTIONALER KOMPETENZEN (TEK)

... Mut ...

Das Gegengefühl zur Angst ist Mut. Er entsteht, wenn ich mich bewusst gefährlichen Aufgaben stelle mit der inneren Überzeugung, diese auch bewältigen zu können. Mut hilft, trotz eventueller Gefahren eine Handlung durchzuführen und dadurch wichtige Ziele zu erreichen.

Typische Gedanken, die wir bei Mut haben: »Ich werde es tun!« »Und ich werde es schaffen!«

Körperlich spüren wir bei Mut, wie unser Organismus Kräfte aktiviert.

Gerade in Krisen- und Kriegszeiten ist es wichtig, dass wir uns nicht nur zurückziehen, sondern uns auch neuen Aufgaben stellen. So bleiben wir psychisch gesund und beweisen uns selbst, dass wir nicht hilflos dieser Welt und ihren Gefahren ausgesetzt sind.

CHRISTIAN BECK

Im Allgemeinen Sozialen Beratungsdienst (ASBD) des Caritasverbandes erleben wir regelmäßig, dass Menschen am Monatsende, manchmal auch schon in der Monatsmitte, kein Geld mehr zur Verfügung haben. Im Kühlschrank stehen nur noch wenige Lebensmittel, in die Kita sollen bis übermorgen zehn Euro für einen Tagesausflug gebracht werden und die Windeln für das Baby werden knapp. Den Betroffenen fällt es schwer, sich in dieser Situation an eine Beratungsstelle zu wenden. Vor allem beim ersten Mal erfordert es viel Mut, um Hilfe zu bitten.

Die Ursachen für den leeren Geldbeutel sind vielseitig. Der Ersatz von defekten Haushaltsgeräten, ein Umzug oder eine langfristige Erkrankung bringen die finanzielle Planung durcheinander. Das war bei einem krebserkrankten Mann der Fall, der

auf Medikamente angewiesen ist. Auch mit dem Anspruch auf eine Zuzahlungsbefreiung von den Rezeptgebühren, muss er dennoch die Einmalzahlung in Höhe von 70,- Euro jährlich von seiner kleinen Rente und der Grundsicherung aufbringen. Eine enge Haushaltsplanung ist für ihn selbstverständlich, da er zusätzliches medizinisches Material benötigt und selbst bezahlen muss. Externe Hilfe anzunehmen fällt ihm schwer, da er kein »Bittsteller« sein möchte. Noch immer hadert er mit seinem Schicksal und erinnert sich an frühere Tage, an denen er sich alles leisten konnte.

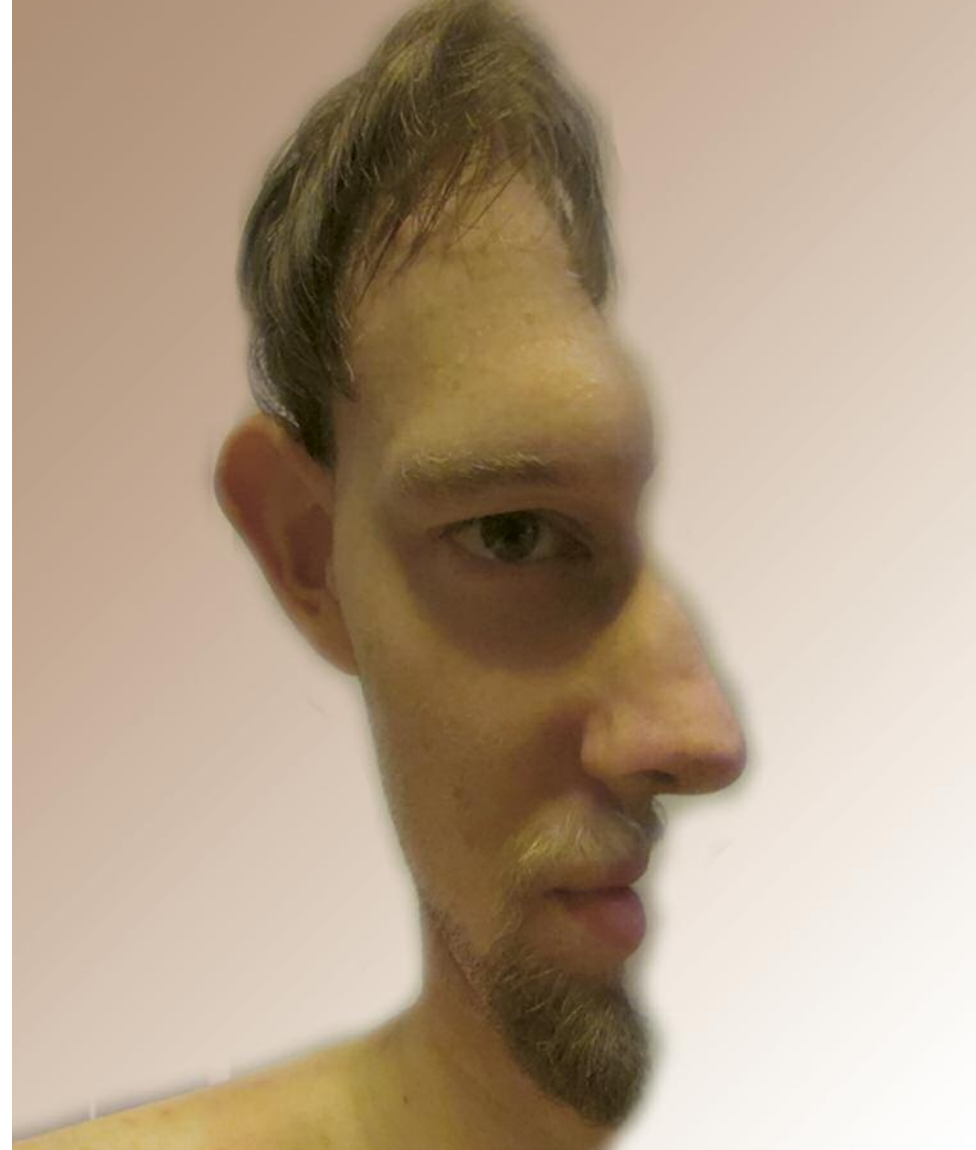
Anders gelagert ist die Situation einer Alleinerziehenden mit zwei jugendlichen Kindern: Bei einem Beratungstermin konnte ein von der Mutter bereits vermuteter Berechnungsfehler beim Arbeits-

losengeld II entdeckt werden. Nach einem erfolgreichen Widerspruch und der Neuberechnung der Leistungen freute sich die Familie über die Nachzahlung. Gleichzeitig ärgert sich die Mutter über diese Situation, denn sie hatte deswegen viele schlaflose Nächte.

Aktuell machen sich in der Beratung besonders die hohen Ausgaben für Lebensmittel und Benzin bemerkbar. Viele Menschen fürchten sich vor großen finanziellen Engpässen und entwickeln

Zukunftsängste. Der Allgemeine Soziale Beratungsdienst bietet Beratung und Begleitung an, mit dem Ziel, die Situation zu klären, zu entspannen und die psychische Belastung der Menschen zu mildern. In Notfällen ist es kurzfristig möglich, einen Termin im ASBD zu erhalten.

CHRISTINE STEINMÜLLER
UND SUSANNE GESSNER



anders sehen:
von vorne?
von der Seite?

... Gelassenheit ...

Gelassenheit entsteht, wenn mir etwas auf den ersten Blick zwar bedrohlich oder ärgerlich erscheint, ich die Bedeutung jedoch soweit relativieren kann, dass ich meine Ziele als nicht wirklich bedroht ansehe. Gelassenheit dient dazu, auch in schwierigen Situationen einen »kühlen Kopf« bewahren zu können. Typische Gedanken, die uns durch den Kopf gehen, wenn wir etwas gelassen sehen: »Das wird schon wieder« oder »Es hätte noch viel schlimmer kommen können«.

Körperlich spüren wir dabei einen regelmäßigen, relativ ruhigen Puls, ruhigen Atem, geringe Muskelanspannung.

Gelassenheit ist gerade angesichts nicht greifbarer Gefahren wie in der Corona-Krise wichtig. Gelassen verfallen wir nicht überstürzt und ohne nachzudenken in einen blinden Aktionismus, in dem in der Regel keine durchdachten Lösungswege für das Problem eingeschlagen werden.

CHRISTIAN BECK



anders sehen:
auf mich zu?
von mir weg?

DAS INTERVIEW
FÜHRTE
MARION HAMMER

Die Mutter von Frau M. hat als Kind Gewalt und psychischen Missbrauch durch einen katholischen Priester erfahren. Aufgrund dieser Erfahrung hat sie ihrer Tochter in der Kindheit und Jugend alles Religiöse verboten. In der Jugend hat es Frau M. gefehlt, an etwas glauben zu können und zu einer Gemeinschaft zu gehören. Heute ist sie verheiratet und hat mit ihrem Mann drei Kinder.

WARUM HAST DU DICH ALS ERWACHSENE TAUFEN LASSEN?

Alle Kinder gehen in eine katholische Schule, weil uns die Vermittlung der christlichen Werte wichtig war. Bei den Schulfesten gab es immer wieder Momente, die mich sehr berührt haben. Eine besondere Motivation für mich war, dass unsere Kinder Teil der katholischen Gemeinschaft waren. Die Älteste war Ministrantin, die Zweite ging zur Erstkommunion. Es hat sich für mich richtig angefühlt, diesen Weg

zu gehen, den Kindern zu zeigen, dass es mir wirklich etwas bedeutet im Leben. Auch wollte ich richtig dazugehören, wirklich ein Teil der Gemeinschaft sein.

HATTEST DU ZWEIFEL, DICH AUSGERECHNET KATHOLISCH TAUFEN ZU LASSEN?

Ja, auch ich hatte Schwierigkeiten mit der katholischen Kirche, etwa mit manchen alten Moralvorstellungen. Der Entschluss war für mich vor allem der Schritt zu Gott, und ich habe mich entschieden, dass ich das fehlerhafte System Kirche in Kauf nehme.

GAB ES BESONDERE MOMENTE BEI DER TAUFBEBEREITUNG?

Ein sehr bewegender Moment war der Gottesdienst zur Zulassung zur Taufkatechese in der Würzburger Neumünster Kirche. Es waren 20 – 25 Menschen dort, die sich auf den Weg zur Taufe machen

wollten. Es war schön zu sehen, dass es auch andere Menschen gibt, die wie ich auf dem Weg sind.

HAST DU DIESEN SCHRITT BEREUT? WAS BEDEUTET DIR DER GLAUBE HEUTE?

Mein Glaube hilft mir heute sehr, gerade in der Erziehung. Denn es hat etwas sehr Beruhigendes, eine Bürde nicht alleine tragen zu müssen, sondern daran zu glauben, dass da jemand ist, der über die Kinder wacht.

Im letzten Jahr wurde bei mir Multiple Sklerose diagnostiziert. Ja, das ist schwierig mit drei Kindern. Aber auch wenn sich das komisch anhört, mir hat die Erkrankung auch unglaublich viel geschenkt.

Das ist natürlich ein Einschnitt, wenn etwas plötzlich nicht mehr geht, wenn du es alleine nicht schaffst und Hilfe brauchst. Aber zum Glück konnte ich es einfach so nehmen, wie es ist, und den inneren Frieden damit machen. Auch dabei hilft mir der Glaube sehr, das anzunehmen, was da ist, und zu versuchen, das Beste daraus zu machen.

Natürlich habe ich auch meine traurigen Momente, aber ich kann auch sehen, was durch die Krankheit Gutes entstanden ist. Die Krankheit hat zwischen dem Papa und den Kindern eine Annäherung gebracht. Ich möchte den Kindern vorleben, dass man trotz schwieriger Situationen Freude am Leben haben kann und die Geschenke im Leben sehen sollte.

...Optimismus ...

Optimismus entsteht, wenn ich der Überzeugung bin, dass ich meine Ziele erreichen kann, auch wenn das nicht ganz einfach erscheint und Hindernisse zu sehen sind. Optimismus ist notwendig, um nicht vorschnell aufzugeben und auch in schwierigen Zeiten durchzuhalten. Typische Gedanken: »Ich schaffe das!« »Am Ende wird es schon noch gut ausgehen!« »Auf Regen folgt immer auch irgendwann Sonnenschein«.

Die Körperreaktionen sind ganz ähnlich wie beim Gefühl der Freude: erhöhter Pulsschlag, schnellerer Atem, gesteigerte Energie, vermindertes Schmerzempfinden.

Optimismus aktiviert uns, um besser mit schwierigen und herausfordernden Situationen umgehen zu können.

CHRISTIAN BECK



anders sehen:
Du schaffst das!

DAS INTERVIEW
FÜHRTE
MARION HAMMER

Herr R. liebte seine Arbeit in Afghanistan. Als Projektleiter eines gemeinnützigen Vereines hatte er den Auftrag, Frauen und Mädchen zu Bildung und Berufstätigkeit zu ermutigen. In seiner Arbeit konnte er nicht nur seine persönliche Überzeugung von der Gleichberechtigung der Frau ausleben, sondern zu Frieden und Gerechtigkeit im eigenen Land beitragen. Und dann kamen die Taliban, denen genau diese Tätigkeit verhasst war wie kaum eine andere.

Drei Monate nach seiner Flucht meldete sich Herr R. per Mail bei der Caritas und bot an, sich ehrenamtlich zu engagieren. Herr R. berichtete, dass er sehr glücklich sei in Deutschland und dass er nicht nur darauf warten wolle, bis alle notwendigen Bescheide der Behörden eingetroffen seien. Er wollte schnell Deutsch lernen und etwas von der Hilfe zurückgeben, die er erhalten hatte. Leider wurde Herr R. kurzfristig einem anderen Bundesland zugewiesen, so dass er mit seiner Familie umziehen musste und ein angedachtes Projekt nicht durchgeführt werden konnte.

WARUM HABEN SIE AUSGERECHNET IN DEUTSCHLAND ASYL GESUCHT?

Deutschland, als das mächtigste Land in Europa, hat die besten Lebensbedingungen für seine Einwohner geschaffen. Deutschland hat ein sehr gutes Klima und ist das beste Land für Bildung und ein friedliches Leben. Der wichtigste Punkt für unsere Immigration war es, in einem Land zu leben, welches sich immer für Frieden und Menschenrechte einsetzt.

WIE SEHEN SIE DEUTSCHLAND?

Ich liebe Deutschland. Ich gestehe, dass ich mein Leben in Deutschland fortführen möchte. Deutschland ist ein Erste-Welt-Land mit sehr guter Wirtschaft und sozialem System, sodass jede Person auf der Welt in diesem Land leben möchte.

WAS MÖGEN SIE AM MEISTEN AN DEUTSCHLAND?

Zunächst hat Deutschland ein hervorragendes Aufnahmesystem für Migranten. Das ist wirklich das beste System für die Akzeptanz von Migranten in der ganzen Welt. Ich bin in den Iran immigriert als ich jung war. Wir wurden behandelt wie Feinde und erlebten viel Diskriminierung. Wir hatten Probleme, in die Schule und in den Kindergarten zu gehen und wurden überall fürchterlich behandelt. Aber seit ich nach Deutschland kam habe ich das Gefühl, dass ich die Bedeutung von Menschlichkeit verstanden habe.

WAS SIND DIE GRÖSSTEN UNTERSCHIEDE ZU AFGHANISTAN?

Ich muss sagen, dass Deutschland nichts mit Afghanistan gemeinsam hat. Aber ei-

ner der größten Unterschiede zwischen Deutschland und Afghanistan ist Freiheit, universeller Frieden, eine sehr starke Wirtschaft, die Abwesenheit von Korruption und industrielle und wirtschaftliche Infrastruktur.

WAS IST SCHWIERIG IN DEUTSCHLAND? HATTEN SIE PROBLEME, SEIT SIE EINGEREIST SIND?

Probleme sind sehr klein und leicht zu lösen. Das erste was man lernen muss ist Deutsch. Es ist etwas schwierig am Anfang, aber es wird langsam besser. Das Verwaltungsverfahren in Deutschland ist etwas kompliziert, aber es funktioniert so gut, dass man sich keine Sorgen machen muss.



Katholische Arbeitnehmerbewegung

➔ FRAUENDINNER

- Dienstag, 18. Oktober 2022
Pfarrsaal Christkönig, Schweinfurt

➔ »GESUNDHEIT AUS GOTTES KRÄUTERGARTEN« MUTTER-KIND-TAG

- Samstag, 22. Oktober 2022
Pfarrheim Arnstein

➔ RELIGIÖSER BILDUNGSTAG FÜR MÄNNER

- Samstag, 19. November 2022 | 9.30 – 16.00 Uhr
Pfarrsaal Christkönig, Schweinfurt

Infos und Anmeldungen:

Katholische Arbeitnehmerbewegung – Sekretariat Schweinfurt
Schulesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 7025-11
kab-schweinfurt@bistum-wuerzburg.de | www.kab-wuerzburg.de

Angebot der KAB St. Anton - St. Peter und Paul

- ▶ Die **monatlichen Stammtische** finden gewöhnlich am 1. Samstag des Monats in der TG-Gaststätte statt. Bitte informieren Sie sich über die Tagespresse oder bei Wolfgang Ziegler, falls kurzfristig abgesagt werden müsste.

Informationen und Kontakt: **KAB St. Anton – St. Peter und Paul**
Lieselotte Häusinger ☎ 25149 | Hans-Georg Mager ☎ 22264
Rita Ziegler ☎ 41246 | Wolfgang Ziegler ☎ 41246

GesprächsLaden

➔ »DIE RICHTIGEN WORTE FINDEN«

EINFÜHRUNGSKURS IN DAS HELFENDE GESPRÄCH

Der Kurs schafft Grundlagen für hilfreiche Gespräche. Er vermittelt u.a. Kenntnisse in den Grundregeln »helfender Gespräche« und ermöglicht intensive Einübung. Der Kurs richtet sich an Personen, die sich bereits haupt- oder ehrenamtlich für Menschen in unterschiedlichen Notsituationen engagieren.

- Samstag, 15. Oktober und 22. Oktober 2022
+pluspunkt, Schultesstraße 21
jeweils 9.00 – 16.00 Uhr

▶ **Infos und Anmeldung unter ☎ 09721 207955**

➔ »LICHTBLICKE«

Bis Ende Oktober stellen die Fotokünstler aus Reichenberg ihre Werke im GesprächsLaden am Markt aus. Impulse für Lichtblicke im Alltag kann eigentlich jeder gebrauchen. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Mittwoch von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr und am Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie nach Vereinbarung besucht werden.

Ab 28. Oktober ist dann eine neue Ausstellung unter dem Titel »Farben – Symphonie« zu sehen.

Der GesprächsLaden am Markt ist gerne für Sie da:

»Mit uns können Sie reden« – Vertraulich – kostenfrei – unbürokratisch

- **Markt 20**, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 207955
- **Montag, Dienstag, Mittwoch: 10.00–14.00 Uhr**
Donnerstag, Freitag: 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

info@gespraechsladen-schweinfurt.de
www.gespraechsladen-schweinfurt.de

Dekanatsbüro Schweinfurt

➔ FORTBILDUNGSPROGRAMM

FÜR DIE LITURGISCHEN DIENSTE

Das aktuelle Programm mit den Terminen für die Mitarbeitenden im liturgischen Dienst (Lektor*innen, Kommunionhelfer*innen, Gottesdienstbeauftragte, Küster*innen, Blumenschmücker*innen, Kinderkircheteams) erhalten Sie über das Dekanatsbüro.

Die Termine in allen Dekanaten des Bistums finden Sie auch auf der Homepage des Liturgiereferates: <https://liturgie.bistum-wuerzburg.de/fortbildung/>

Einfach dort einmal im Kalender stöbern und vielleicht etwas Tolles für sich selbst entdecken. Gerne nehmen wir auch Anregungen und Wünsche inhaltlicher Art entgegen.

Melden Sie sich gerne bei uns.

➔ DEKANATSFORUM

ZUM THEMA »SENIORENARBEIT«

- Donnerstag, 20. Oktober 2022
16.00 – 18.00 Uhr

Eingeladen sind alle Seniorenkreisleiter*innen, alle HA-Mitarbeiter*innen und Mitglieder der Pfarrgemeinderäte, die sich für das Thema interessieren. Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Themen sind der Austausch über die Arbeit in den neuen Strukturen, das Vorstellen der neuen Diözesanreferentin und das Kennenlernen der HA und der ehrenamtlich Engagierten im Dekanat Schweinfurt.

➔ Bischöfliches Ordinariat Würzburg – Dekanatsbüro Schweinfurt

Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 7025-0
Telefax 09721 7025-55 | dekanatsbuero.sw@bistum-wuerzburg.de

Ehe- und Familienseelsorge

➔ »VON ADVENT BIS TAUF DES HERRN« MATERIALBÖRSE FÜR DIE KINDERLITURGIE

Die Advents- und Weihnachtszeit wird in Kindergarten, Schule und Gemeindegottesdiensten besonders intensiv und kreativ gestaltet. Deshalb präsentieren wir Ihnen schon Ende Oktober neue Ideen und ausgearbeitete Vorlagen für die Adventszeit, Krippenspiel, Silvester bis hin zu Taufe des Herrn. Die Gestaltungsvorschläge lassen sich mit einfachen Mitteln umsetzen, die sich in (fast) jedem Haushalt befinden. Im Anschluss an den inhaltlichen Teil stellen wir weitere Materialien aus dem reichen Fundus der Medienstelle vor, die kostenlos ausgeliehen werden können.

- Dienstag, 25. Oktober 2022 | 19.30 Uhr
+plus.punkt, Schultesstraße 21

▶ **Weitere Informationen und Anmeldung siehe Katholische Erwachsenenbildung ▶ Seite 16**

➔ »REGENBOGENGOTTESDIENST« FÜR FAMILIEN MIT KINDERN

- Sonntag, 13. November 2022 | 10.00 Uhr
casa Vielfalt/St. Anton, St.-Anton-Straße 8

➔ »LIEDER ZUR WEIHNACHTSZEIT UND DARÜBER HINAUS« – LIEDERABEND MIT CLAUDIA MÜHLFELD FÜR KINDERLITURGIETEAMS UND INTERESSIERTE

- Donnerstag, 17. November 2022 | 19.30 Uhr
+plus.punkt, Schultesstraße 21

➔ Ehe- und Familienseelsorge Schweinfurt

Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt

Birgit Kestler, Ehe- und Familienseelsorgerin
birgit.kestler@bistum-wuerzburg.de | ☎ 09721 7025-63

Ullrich Göbel, Ehe- und Familienseelsorger
ullrich.goebel@bistum-wuerzburg.de | ☎ 09721 7025-62

www.schweinfurt.eheundfamilienseelsorge.de

Offene Jugendarbeit kom,ma

➔ HAUSAUFGABENBETREUUNG

Die Offene Jugendarbeit kom,ma sucht für die Hausaufgabenbetreuung Ehrenamtliche, die an bis zu zwei Nachmittagen pro Woche (jeweils ab 13.00Uhr) Lust haben, Jugendliche ab der 5. Klasse bei den Hausaufgaben zu unterstützen.

Pro Termin gibt es eine Aufwandsentschädigung von 30,- Euro.

▶ Weitere Infos unter ☎ 09721 4740810 oder www.kom-ma.biz oder per E-Mail unter info@kom-ma.biz

kross – Junge Kirche Schweinfurt

ME SSE@KROSS

Wir glauben, dass Kirche ein Ort ist voller Leben, Begeisterung und der verändernden Gegenwart Gottes. In unserem Sonntagsgottesdienst wird genau das lebendig. Junge, frische Musik und eine krosse Botschaft.

- Jeden Sonntag um 19.00 Uhr in der **krosskirche**

Wir sind Kirche – mit und für Jugendliche und junge Erwachsene: bunt, kreativ, modern, spirituell, bereichernd. Auf unserer Website www.kross-sw.de erfährst du, was sich bei uns gerade Neues tut, findest spirituelle Impulse und Fotos von unseren Gottesdiensten und Aktionen. Am besten aber kommst du direkt einmal bei uns vorbei und entdeckst: Das hat mir noch gefehlt!

Bedenke bitte: Bedingt durch die Situation der Corona - Pandemie oder aufgrund anderer aktueller Gegebenheiten kann sich auch kurzfristig etwas ändern.

- **kross lebt vom Mitmachen!**

Du kannst dich ganz vielfältig mit deinen Talenten und Vorlieben bei uns einbringen. Dafür gibt es echt krosse Möglichkeiten: <https://www.kross-sw.de/aktivatkross/>

▶ kross – Junge Kirche Schweinfurt

Friedrich-Ebert-Straße 26, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 3880951
info@kross-sw.de | www.kross-sw.de – mit vielen Angeboten!

➔ HIPHOP4YouTH

An diesem Abend dreht sich alles um Hip Hop bzw. Deutschrap. Talentierte, regionale Künstler werden ihre Songs performen und den kom,ma-Saal mit ihren Beats ordentlich einheizen. Vorher wird ein DJ für gute Hip-Hop-Stimmung sorgen. Zwischendurch könnt auch IHR beim »Open Mike« eure eigenen Songs auf unserer Bühne performen oder einfach freestylen. Nehmt hierbei eure Beats auf einem USB-Stick mit, falls vorhanden. Ansonsten hat der DJ auch Beats im Rechner, auf die sich gut rappen lässt. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf euch.

- Samstag, 8. Oktober 2022
18.00 – 22.00 Uhr
- Alter: ab 12 Jahren
- Leitung: Marcel Amthor und Julee Musique



➔ SCHACHTURNIER IM HERBST

Zeig deine strategischen Fähigkeiten am Schachbrett und werde Schachkönig*in des kom,ma. Die Schachregeln müssen für die Teilnahme bekannt sein.

- Donnerstag, 3. November 2022
15.00 – 18.00 Uhr
- Alter: ab 11 Jahren

▶ Offene Jugendarbeit kom,ma Schweinfurt

Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 4740810
info@kom-ma.biz | www.kom-ma.biz

Sozialdienst katholischer Frauen

▶ Fortbildung für ehrenamtlich rechtliche Betreuerinnen und Betreuer, Bevollmächtigte sowie alle Interessierte

➔ BETREUERTÄTIGKEIT – WIE GEHT DAS? EINE KOMPAKTE EINFÜHRUNG, UM DEN BETREUERALLTAG ZU MEISTERN

- Dienstag, 29. November 2022 | 17.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Kilian, kleiner Saal
Friedrich-Stein-Straße 30

▶ Katholische Beratungsstelle des SkF e.V.
für Schwangerschaftsfragen

➔ »ALLES RUND!? – UM SCHWANGERSCHAFT UND GEBURT«

- Dienstag, 25. Oktober 2022 | Online über Zoom
Zugangsdaten werden nach der Anmeldung per
E-Mail verschickt

➔ »BIS HIERHIN ODER DOCH WEITER?!« GRENZEN UND KONSEQUENZEN ERLEICHTERN DEN ALLTAG

- Montag, 8. November 2022 | 19.00 – 21.00 Uhr
Friedrich-Stein-Straße 28, 4. Stock

➔ »MAMA NICHT SCHREIEN!« GELINGENDE KOMMUNIKATION IN DER FAMILIE

- Dienstag, 22. November 2022 | 19.00 – 21.00 Uhr
Friedrich-Stein-Straße 28, 4. Stock

➔ ELTERNKURS: KOMPAKT

Das Elternseminar unterstützt Eltern im Alltag, indem Kenntnisse vermittelt und Anregungen gegeben werden, so dass die Erziehung und das Familienleben erleichtert werden. Lösungen für unterschiedliche Familiensituationen werden erarbeitet und eingeübt.

- Samstag, 12. November 2022 | 8.30 – 13.30 Uhr
- Montag, 21. November 2022 | 19.00 – 21.00 Uhr
- Montag, 28. November 2022 | 19.00 – 21.00 Uhr

▶ Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen und Anmeldungen unter ☎ 09721 2095-83

➔ FRAUENTREFF IM KINDERHAUS LEDWARD

Gemütliche Feiern und Austauschtreffen, interessante Vorträge, Besichtigung der Kunsthalle, kreatives Handarbeiten oder Qui Gong – das und mehr bietet das Projekt »Lebenswirklichkeit in Bayern« des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. für Frauen und Kinder mit Migrationshintergrund an. Natürlich sind auch Frauen ohne Migrationshintergrund willkommen!

- Dienstags | 9.30 – 11.30 Uhr
Kinderhaus Ledward, Gebäude 267, Kasernenweg
- ▶ Nähere Infos über deitmer@skf-schweinfurt.de oder unter ☎ 0176 41169197

➔ KRABBELGRUPPE UND MÜTTERTREFF FÜR MIGRANTINNEN IM KINDERHAUS LEDWARD

Mütter unter sich, man kann sich austauschen, neue Leute kennenlernen, zusammen frühstücken, spielen. Das Angebot richtet sich an Mütter mit Babies und/oder Kleinkindern. Ältere Geschwisterkinder können, in einem Nebenraum, den Offenen Kindertreff des Kinderhauses Ledward besuchen.

- Freitags | 9.00 – 11.00 Uhr
Kinderhaus Ledward, Gebäude 267, Kasernenweg
- ▶ Nähere Infos über deitmer@skf-schweinfurt.de oder unter ☎ 0176 41169197

➔ OFFENER KINDERTREFF IM KINDERHAUS LEDWARD

Im Kinderhaus Ledward werden im Auftrag der Stadt Schweinfurt ukrainische Flüchtlingskinder im Alter von drei bis sechs Jahren betreut. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

- Montag – Freitag | 8.30 – 12.00 Uhr
Kinderhaus Ledward, Gebäude 267, Kasernenweg
- ▶ Nähere Infos über stoll@skf-schweinfurt.de oder unter ☎ 0176 41170733

▶ Sozialdienst katholischer Frauen e.V.

Friedrich-Stein-Straße 28, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 209583
info@skf-schweinfurt.de
www.skf-schweinfurt.de | www.gewaltlos.de

Katholische Erwachsenenbildung

➔ MELODIE MEINES LEBENS

TANZEND DEN EIGENEN STANDPUNKT FINDEN

Der Abend lädt ein, tanzend die eigene Situation in den Blick zu nehmen, auf die aktuelle Melodie des eigenen Lebens zu hören und in der Bewegung seinen momentanen Standpunkt zu finden.

- Mittwoch, 5. Oktober 2022 | 19.30 Uhr
Kolping-Bildungszentrum, Moritz-Fischer-Straße 3
- Leitung: Brigitte Pfeifer, Tanzpädagogin
- Teilnahmebeitrag: 8,- Euro

▶ Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk
Anmeldung bis 30. September 2022



➔ »DER MOND IST AUFGEANGEN«

KLANG UND BEDEUTUNG EINER PERLE IM GESANGBUCH

Kantor Martin Seiwert lässt die klanglichen Facetten des Liedes aufleuchten. Orgelwerke und -improvisationen begleiten das gemeinsame Singen. Der Theologe Michael Pfeifer erschließt Entstehungsgeschichte, Bilderreichtum und die poetische Qualität des Liedes. Tauchen Sie mit uns nach den Perlen unter den großen deutschen Kirchenliedern.

- Montag, 17. Oktober 2022 | 19.00 Uhr
Heilig-Geist-Kirche
- Leitung: Michael Pfeifer, Liturgiereferat Würzburg und Martin Seiwert, Kantor in Heilig Geist
- Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

▶ Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk
Anmeldung bis 10. Oktober 2022

➔ VON ADVENT BIS TAUFUNG DES HERRN

KINDER- UND FAMILIENGOTTESDIENSTE KREATIV GESTALTEN

- Dienstag, 25. Oktober 2022 | 19.30 Uhr
+plus.punkt, Schultesstraße 21
- Leitung: Birgit Kestler, Familienseelsorgerin und Maria Garsky, Pastoralreferentin

▶ Gemeinsam mit der Ehe- und Familienseelsorge ▶ siehe Seite 13
Die Veranstaltung ist kostenfrei | Anmeldung bis 20. Oktober 2022

➔ ÜBER DEN TOD HINAUS ...

FRIEDHOFSGANG MIT TRÖSTENDEN GEDANKEN BERÜHMTER PERSÖNLICHKEITEN

- Sonntag, 6. November 2022 | 16.30 Uhr
Hauptfriedhof Schweinfurt (Treff: Haupteingang)
- Leitung: Dr. Albrecht Garsky, Kath. Erwachsenenbildung

▶ Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk
Die Veranstaltung ist kostenfrei und ohne Anmeldung

➔ ICH BIN BEI EUCH ...

EINE EINFÜHRUNG IN DAS EVANGELIUM NACH MATTHÄUS

Der Abend stellt das Matthäusevangelium vor und beleuchtet die Hintergründe seiner Entstehung. Er ermuntert im Sinne des Evangelisten Matthäus dazu, im anstehenden Kirchenjahr (neu) zu entdecken, wie Jesus auf dem eigenen Lebensweg mitgeht.

- Donnerstag, 24. November 2022 | 19.00 Uhr
Die Veranstaltung findet **online** statt
- Leitung: Dr. Albrecht Garsky, Kath. Erwachsenenbildung
- Teilnahmebeitrag: 5,- Euro

▶ Gemeinsam mit dem Evangelischen Bildungswerk
Anmeldung bis 21. November 2022

Infos und Anmeldungen:
Katholische Erwachsenenbildung Schweinfurt
Schultesstraße 21, 97421 Schweinfurt | ☎ 09721 7025-31
info@keb-schweinfurt.de | www.keb-schweinfurt.de

Caritasverband

St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
Tel.: 09721 /71 58 40
cafecharisma@caritas-schweinfurt.de

Café CHARISMA

Unsere
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo bis Do 11:30 – 17:30 Uhr

Ein warmes und freundliches Ambiente lädt Sie ein, bei **selbst-gemachten Kuchen und Torten** und einer **leckeren Tasse Kaffee** zu verweilen oder auch einen kleinen Mittagsimbiss zu genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

➔ ERÖFFNUNG DES »CAFÉ CHARISMA«

Am 20. Juli hat der Caritasverband im Zentrum casa Vielfalt sein Zuverdienstcafé »Café Charisma« eröffnet. Das Café ist eine Einrichtung des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Caritasverband Schweinfurt. Menschen mit psychischen Erkrankungen erhalten im Café Charisma die Möglichkeit bei der Arbeit mitzuwirken, eine gute und beschützte Tagesstruktur zu erhalten und Teil des Café-Teams zu sein.

Es gibt ca. 50 Sitzplätze und für die Zukunft ist auch ein Außenbereich mit weiteren 32 Plätzen geplant. Neben dem öffentlichen Betrieb für alle Gäste werden auch geschlossene Gesellschaften angenommen. Das Team freut sich auf viele Besucher.

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e.V.
Zentrum casa Vielfalt – Ansprechpartnerin: Johanna Koch
St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt | ☎ 09721 7158-40
cafecharisma@caritas-schweinfurt.de

➔ »AUGENBLICK IM LICHTBLICK«

Das Zentrum casa Vielfalt zeigt **jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr im Raum »Lichtblick« im 2. Stock** einen Film zum Thema Vielfalt.

Der Eintritt ist frei, Knabberien und Getränke stehen bereit.

- Donnerstag, 6. Oktober 2022
»The Peanut-Butter-Falcon«
Roadtrip eines Jungen mit Down-Syndrom durch den Süden der USA
- Donnerstag, 10. November 2022
»Agora – Die Säulen des Himmels«
Plädoyer gegen Fanatismus und Intoleranz am Beispiel eines Konflikts im Alexandria des 4. Jahrhunderts zwischen antiker Geisteswelt und der Staatsreligion Christentum

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt e.V.
Zentrum casa Vielfalt – Ansprechpartnerin: Judith Gläser
St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt | ☎ 09721 7158-30
glaeser@caritas-schweinfurt.de



Andacht und Meditation

➔ »MEDITATION IM ALLTAG«

- Jeden Dienstag | 12.00 Uhr | St. Michael Haus der Begegnung, Florian-Geyer-Straße 11
- Weitere Infos unter ☎ 09721 7831-0

➔ »VIERTEL VOR ... SCHRITTE WAGEN« GEBET FÜR REFORMEN IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE

- Samstag, 15. Oktober 2022 | 16.45 Uhr
 - Sonntag, 20. November 2022 | 10.45 Uhr
- Kirche St. Anton, jeweils vor der Messfeier

Frauen

Frauenbund St. Anton – St. Peter und Paul

➔ BUNTER NACHMITTAG

- Mittwoch, 12. Oktober 2022 | 14.30 Uhr
- Café Charisma, St.-Anton-Straße 8

➔ ELISABETHENFEIER

ANSCHLIESSEND KAFFEE UND KUCHEN

- Mittwoch, 16. November 2022 | 14.30 Uhr
- Kirche St. Anton

- ▶ **Anmeldungen bei Rosi Hessler unter ☎ 09721 40961 oder bei Ingrid Baumann unter ☎ 09721 41595**

Café Angebote



- ▶ Die Angebote des Café Charisma finden Sie ▶ auf Seite 17

REPAIR-CAFÉ

- ➔ Samstag, 22. Oktober 2022 | 10.00 – 14.00 Uhr
- Pfarrsaal St. Kilian, Friedrich-Stein-Straße 30

Trauerbegleitung

➔ OFFENER GESPRÄCHSKREIS FÜR TRAUERENDE

- jeweils am 2. Montag im Monat | 18.00 – 19.30 Uhr
- im GesprächsLaden Schweinfurt, Markt 20

- ▶ **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich**

➔ MIT DER TRAUER LEBEN IN DER GRUPPE

Eine feste Trauergruppe, die sich sechsmal im 14-tägigen Abstand trifft

- ab Donnerstag, 20. Oktober 2022 | 18.00 – 19.30 Uhr
- im GesprächsLaden Schweinfurt, Markt 20

- ▶ **Anmeldung im GesprächsLaden Schweinfurt, Markt 20 unter ☎ 09721 207955**

➔ »MEINE SONNTAGSOASE«

MIT IMPULS UND GEMEINSAMEN CAFÉ

- Sonntag, 27. November 2022 | 14.00 – 17.00 Uhr
- Gemeindezentrum Maria Hilf, Gartenstadt

- ▶ **Weitere Informationen und Anmeldung bei Monika Spath, Malteser-Hilfsdienst e.V. unter ☎ 09721 930911-32 oder Lorenz Hummel, GesprächsLaden Schweinfurt unter ☎ 09721 207955**

Kinder und Familien

Angebote der Gemeinde St. Peter und Paul

➔ ERÖFFNUNG DER EWIGEN ANBETUNG GESTALTET BESONDERS FÜR FAMILIEN

- Sonntag, 2. Oktober 2022 | 16.00 Uhr

➔ ERNTEDANKGOTTESDIENST GESTALTET VOM KINDERGARTEN

- Samstag, 8. Oktober 2022 | 18.00 Uhr

➔ ROSENKRANZANDACHT GESTALTET BESONDERS FÜR FAMILIEN

- Mittwoch, 12. Oktober 2022 | 18.00 Uhr

Ökumene

»EINE STUNDE ZEIT« –

FÜR DEN EINEN VIEL, FÜR DEN ANDEREN WENIG

Eine Stunde Zeit ist Name und Programm der ökumenischen Nachbarschaftshilfe der Gemeinden St. Anton, Christuskirche und Maria Hilf in Schweinfurt.

2022 feiern wir unser 15-jähriges Bestehen. Angefangen hat es mit Pfarrer Gerhard Reitz und einem Vortrag von Frau Shanel, die in Würzburg die Nachbarschaftshilfe initiiert hat. Die Idee, nicht nur von Solidarität und Nächstenliebe sprechen, sondern handeln und danach leben, fand viel Zustimmung, weckte Begeisterung und Bereitschaft dabei zu sein, mitzumachen, anzupacken.

In unserem Flyer informieren wir Sie über unsere Angebote, die sich an alle innerhalb unserer Gemeindegrenzen richten, unabhängig von Religionszugehörigkeit, Alter oder Herkunft.

Wir bieten unsere Zeit, unser Ohr und unsere Hand, unser »da sein«, ob bei Besuchen zu Hause oder im Seniorenheim, ob in der Kinderbetreuung oder der Begleitung zum Einkaufen, zum Arzt, zum Gottesdienst, bei Behördengängen oder beim Spazierengehen.

Mitmachen und die eigenen Fähigkeiten einbringen kann bei uns jede und jeder, je nach möglichem Zeitrhythmus. Und aus den Rückmeldungen der Mitarbeitenden wissen wir, dass dieses gemeinsame Tun auch Freude macht und den Einzelnen etwas zurückgibt.

Wir laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen und freuen uns auf die Begegnung mit »alten Gesichtern« und das Interesse »neuer Gesichter«.

Gelegenheit dazu ist am Sonntag, 13. November 2022, bei und nach dem Jubiläumsgottesdienst um 11.00 Uhr in St. Anton, im Zentrum casa Vielfalt.

Das Leitungsteam: Ingrid Baumann, Gerlinde Förster, Annegrete Niedermeyer, Ute Sauer, Cordula Selbmann

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe »Eine Stunde Zeit« gibt es auch in den Gemeinden St. Peter und Paul, St. Lukas, Gut Deutschhof und St. Maximilian Kolbe.

ANNEGRETE NIEDERMEYER

Besonderer Gottesdienst

➔ TIERSEGUNG IN ST. ANTON

- Samstag, 8. Oktober 2022 | 16.00 Uhr
- Vorplatz des casa Vielfalt, St.-Anton-Straße 8

Erstkommunionvorbereitung

Ab Herbst beginnen die Vorbereitungen für alle Kinder, die dann die 3. Klasse besuchen.

Dazu wird ein Brief in den Schulen verteilt bzw. durch die jeweilige Kirchengemeinde versendet.

Wer bis Ende September keine Informationen erhalten hat, kann den Informationsbrief in einem Pfarrbüro anfordern oder auf der Homepage der Stadtkirche downloaden: www.stadtkirchesw.de/sakramente/kommunion/

Termine für Elternabende, soweit schon geplant, finden sich auf den Gemeindeseiten.

+ SPIRITWAYS

DER SCHWEINFURTER FIRMWEG

Am **Dienstag, 11. Oktober 2022** findet im **Pfarrzentrum St. Kilian** in der Friedrich-Stein-Straße 30 um **19.00 Uhr** ein **Informationsabend** zum kommenden **Firmkurs Spiritways 2023** statt.

Herzliche Einladung ergeht an alle interessierten Jugendlichen und Jungen Erwachsenen der **Jahrgänge 2006 und älter**.

An diesem Abend werden wir die Planung und die Inhalte für diesen Kurs vorstellen und besprechen.

Für Rückfragen zur Firmvorbereitung steht das Spiritways-Team gerne bereit: Michael Stöcker, Raphaela Holzinger und Gabriel Abb.

- ▶ **Kontaktdaten siehe Seelsorgeteam der Stadtparrei (Seite 22).**

Veranstaltungen und Aktionen des Pfarrgemeinderates



KINDER SPIELEN FÜR KINDER

AKTION DES PFARRGEMEINDERATES – APRIL 2022

Bei dieser Aktion auf dem Georg-Wichermann-Platz übertrug sich die Begeisterung der musizierenden Kinder auf die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer. Mit bereitgestellten Rhythmusinstrumenten machten viele Kinder und auch einige Erwachsene Straßenmusik für den guten Zweck.

Spenden in Höhe von 282,60 Euro kamen für Eine-Welt-Projekte zusammen. Denn in der Stadtpfarrei werden schon seit vielen Jahren soziale Projekte wie ein Kindergarten in Tansania oder verschiedene Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Südamerika unterstützt. Als Dankeschön verteilte eine Passantin spontan Kinderbibeln, Teddybären und Bälle an alle Kinder.

SUCHE DEN FRIEDEN UND JAGE IHM NACH

STERN-BITTPROZESSION DER STADTPFARREI – MAI 2022

Der Brauch der Bittprozessionen, auch Flurgang genannt, geht bis ins vierte Jahrhundert zurück. Bei dieser besonderen Form des Gottesdienstes wird um eine gute Ernte und die Abwendung von Gefahren und Not-situationen gebetet. Bittprozessionen finden an den Tagen vor Christi Himmelfahrt statt.

Nach zwei Jahren Coronapause machten sich die Wallfahrer aus den neun Gemeinden und der Jugendkirche kross auf den Weg zur Heilig-Geist-Kirche. Es wurden Fahnen und Kreuze getragen, manche Gruppen wurden auch von Blasmusik bzw. Gitarre begleitet. Von der Jugendkirche kross gab es erstmals ein spezielles An-

gebot mit Aktionen für junge Menschen und Familien. Der Krieg in der Ukraine sowie die andere Krisen in der Welt und Probleme in Schweinfurt bestimmten die Bitten.

Mit dem Lied »Großer Gott wir loben Dich« zogen die Wallfahrer gemeinsam in die Heilig-Geist-Kirche ein. Der Abschlussgottesdienst wurde von Pfarrer Joachim Morgenroth, den Jugendseelsorgern Thorsten Kneuer und Monika Pickert geleitet. In ihrer Ansprache erläuterte Frau Pickert, wie wichtig es ist, der Wahrheit Raum zu geben, besonders in der heutigen Zeit. Wahrheit ist der Grundstein für ein friedliches Miteinander.

Nach dem Gottesdienst gab es bei einem gemütlichen Beisammensein Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen.

GERHARD VONEND

»VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT«

ÖKUMENISCHER OPEN-AIR-GOTTESDIENST – JULI 2022

Beim ökumenischen Gottesdienst auf dem Kessler-Field im Rahmen des Kultur-Sommers Schweinfurt wurde um Spenden für die Ukraine gebeten. Es kamen 350,- Euro zusammen. Mit diesem Betrag wird die Arbeit und der Betrieb des Kinderhauses Ledward unterstützt. Dort finden Kinder geflüchteter Familien einen sicheren Ort zum Spielen, Lachen, Basteln und Malen.

Vielen herzlichen Dank an die großzügigen Spender, die Band Funtasy, Pfarrer Kuschel, Patrizia Sormani und an die Helfer, die 500 Stühle nach dem Gottesdienst abgebaut haben.



Vermischtes

OSTERSTAND UND OSTERKONZERT

Zu Ostern konnten durch den Osterstand und durch das Osterkonzert der drei Schweinfurter Priester insgesamt Erlöse/Spenden in Höhe von 570,- Euro für die Menschen in der Ukraine an das Hilfswerk Renovabis übergeben werden, das sich seit Jahrzehnten im Bereich Osteuropa als fachkundig erwiesen hat.



Im Namen der Menschen in der Ukraine gilt es daher von Herzen »Vergelts Gott« zu sagen ...

... allen, die sich aus den verschiedenen Gemeinden eingebracht haben und Gebasteltes, Gebackenes, Blumen und Selbstgemachtes zur Verfügung gestellt haben!

... allen, die beim Osterstand mitgeholfen haben!

... allen, die sich beim Osterstand eingedeckt haben!

... den Mitbrüdern Franz und Jose für das Musizieren beim Osterkonzert!

... Rüdiger Wolf für die technische Umsetzung des Livestreams!

... den Gästen unseres österlichen Mitmachkonzertes!

BERTRAM ZIEGLER
KAPLAN

AUSFLUG NACH BAMBERG

Bei heißen 37 Grad Celsius machten sich am Mittwoch, 20. Juli, einige Sekretärinnen unserer Stadtpfarrei zusammen mit Mesner Edgar Sauer, Kaplan Sanjas, Pastoralassistent Gabriel Abb und in Begleitung von Kaplan Bertram Ziegler zu einem Ausflug in dessen Heimat Bamberg auf.

Abkühlung waren an diesem Tag die Kirchen (Heilig-Grab-Kloster, St. Gangolf, Martinskirche und der Dom zu Bamberg) sowie die Einkehr für Leib und Seele in der Gaststätte und im Rosengarten mit dem schönsten Blick auf die Altstadt.

Alle haben es genossen, einmal abzuschalten und die Gemeinschaft genießen zu können.



»MESSBESTELLUNG PER POST

Seit einiger Zeit liegen in den Kirchen unserer Stadtpfarrei Briefumschläge für Messbestellungen aus, mit denen Sie unkompliziert Ihre persönliche Intention aufgeben können. Einfach vollständig ausgefüllten Briefumschlag in der Sakristei abgeben oder beim Pfarrbüro einwerfen.

Messbestellung	Wunschtermin
Für <i>verst. Max Mustermann</i>	<i>So 16.10.</i>
	<i>1900</i>
	<i>Hl. Geist</i>
Bestellt von	10€ pro Messe
Name <i>Olia Mustermann</i>	
Telefonnummer <i>03721/12345</i>	
Datum <i>27.7.2022</i>	

Seelsorgeteam der Stadtpfarrei



Joachim Morgenroth, Pfarrer (bis 30.09.)
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 21466
joachim.morgenroth@bistum-wuerzburg.de



P. Sanjas Kuchuparamil MCBS, Kaplan
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 7302006
sanjas.kuchuparamil-varghese@bistum-wuerzburg.de



Michael Stöcker, Pastoralreferent
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 4760690
michael.stoecker@bistum-wuerzburg.de



Bernhard Konz, Diakon mit Zivilberuf
Schultesstraße 32 | ☎ 09721 21485
bernhard.konz@bistum-wuerzburg.de



Christoph Warmuth, Pfarradministrator
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 930451
christoph.warmuth@bistum-wuerzburg.de



Maria Garsky, Pastoralreferentin
Adolf-Kolping-Straße 2 | ☎ 09721 31520
maria.garsky@bistum-wuerzburg.de



Gabriel Abb, Pastoralassistent
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 21466
gabriel.abb@bistum-wuerzburg.de



Hans-Georg Mager, Diakon mit Zivilberuf
St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 299384
mager_h-g@freenet.de



P. Jose Ukkan Puthenveetil MSFS, Pfarrvikar
Adolf-Kolping-Straße 2 | ☎ 09721 31520
jose.puthenveetil@bistum-wuerzburg.de



Raphaela Holzinger, Pastoralreferentin
Fritz-Soldmann-Straße 33 | ☎ 09721 471601
raphaela.holzinger@bistum-wuerzburg.de



Joachim Werb, Diakon
St.-Anton-Straße 10 | ☎ 09721 299384
joachim.werb@bistum-wuerzburg.de



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Uwe Schüller, Pfarrvikar
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 7831-0
uwe.schuessler@bistum-wuerzburg.de



Barbara Hornung, Pastoralreferentin
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3870045
barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de



Stefan Philipps, Diakon
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 4998140
www.supervision-philipps.de



Bertram Ziegler, Kaplan
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 21466
bertram.ziegler@bistum-wuerzburg.de



Patrizia Sormani, Pastoralreferentin
Engelbert-Fries-Straße 15 | ☎ 09721 82465
patrizia.sormani@bistum-wuerzburg.de



Josef Eberhorn, Diakon mit Zivilberuf
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3924
josef.eberhorn@bistum-wuerzburg.de

Priester mit Seelsorgeauftrag



Franz Feineis,
Krankenhauspfarrer
Gustav-Adolf-Straße 8
☎ 09721 720-0



Heinrich Knauer,
Pfarrer i.R.



Die Seiten Ihrer Gemeinde

► Angebote Ihrer Gemeinden vorbehaltlich Corona-Beschränkungen – bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage

DAS SEELSORGETEAM DER STADTPFARREI 22 – 23

STADTPFARREI AKTUELL:

NEUE PFARRSEKRETÄRIN KATERINA CHRONOPOULOU 24

NEUER MESNER EDGAR SAUER 24

CHRISTKÖNIG 25

ST. ANTON 26 – 27

ST. JOSEF 28 – 29

ST. KILIAN 29

HEILIG GEIST 30

MARIA HILF 31 – 32

ST. MAXIMILIAN KOLBE 32 – 33

ST. MICHAEL 34 – 35

ST. PETER UND PAUL 36 – 38

DIE PFARRSEKRETÄRINNEN DER STADTPFARREI 38



STADTGEMEINDE HEILIG GEIST SCHWEINFURT



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER

Mein Name ist Katerina Chronopoulou. Ich bin seit dem 18. Juli 2022 in der Stadtgemeinde Heilig Geist als Pfarrsekretärin tätig. Neben der Hauptstelle Heilig Geist bin ich zukünftig auch für die dazugehörigen Gemeinden Maria Hilf und St. Anton zuständig und dementsprechend Ihre Ansprechpartnerin vor Ort.

Trotz meiner griechischen Herkunft und Muttersprache wurde ich in Schweinfurt geboren und bin hier aufgewachsen. Nach der Mittleren Reife an der Wirtschaftsschule Müller machte ich, zusätzlich zur Ausbildung als staatl. geprüfte Fremdsprachkorrespondentin in Englisch und Spanisch, eine kaufmännische Ausbildung im Veranstaltungs- und Eventbereich. Da ich vielseitig und vor allem am Glauben interessiert bin, sehe ich es als persönliche Bereicherung und berufliche Weiterentwicklung für mich, nun für die Stadtkirche Schweinfurt tätig zu sein und werde mich, sogar erstmals im Erwachsenenalter Griechisch-Orthodox taufen lassen.

Erreichbar bin ich unter folgender E-Mail-Adresse:
katerina.chronopoulou@bistum-wuerzburg.de

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen allen!

KATERINA CHRONOPOULOU



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER

Mein Name ist Edgar Sauer. Ich bin seit Mai 2022 der neue hauptamtliche Mesner der Katholischen Stadtgemeinde Heilig Geist in Schweinfurt.

Zu meiner Person:

bin 57 Jahre alt und wohne nicht weit vom Kirchturm entfernt.

In den Kirchen der Stadtgemeinde Schweinfurt seit 20 Jahren als nebenberuflicher Kirchenorganist (D-Prüfung) tätig.

Übe diese Tätigkeit seit 2012 (Minijob) bei der Diözese Würzburg aus.

War zuvor 20 Jahre als selbstständiger Musiker in den Bereichen Unterhaltungsmusik und Chormusik tätig.

Da ich über 40 Jahre als Kirchenorganist tätig bin, bin ich mit der Kirche vertraut und vielen Menschen und ehrenamtliche Helferinnen bekannt, was für mich Anlass war, dieses Amt als Mesner hauptberuflich auszuüben.

Ich freue mich auf die Aufgabe als neuer Mesner sehr, auch wenn mir bewusst ist, wie umfangreich das Arbeitsfeld ist.

Meine offene zugängliche Art lässt immer wieder zu, stets ein offenes Ohr zu haben.

Ich möchte an dieser Stelle auch erwähnen, dass ich es sehr schätze, was die ehrenamtlichen Helferinnen in und um die Kirche leisten – meine große Anerkennung. Das ist nicht selbstverständlich – Danke!

HERZLICHST
IHR EDGAR SAUER

Christkönig



Gemeindeleiter
Michael Stöcker, Pastoralreferent
Albert-Schweitzer-Straße 1 | ☎ 09721 4760690
michael.stoecker@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: mittwochs, 15.30 – 16.30 Uhr



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1
☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Inge Hofmann
PGR



Bernhard Przybilla
PGR

Roland Hahn, Kirchenpfleger



Katrin Ledwig-Schreiner
Albert-Schweitzer-Straße 1, 97424 Schweinfurt
☎ 09721 82723 | Fax 09721 930452
christkoenig.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mi: 9.00 – 12.00 Uhr

Gemeindeleitungsteam

Pfarrbüro

Christkönig

ENDLICH WIEDER PFARRFEST

»Endlich wieder Pfarrfest feiern!« – und zwar so, wie es in unserer Gemeinde guter Brauch ist. Das konnten Gäste und Gemeindeglieder »endlich wieder« am 16. und 17. Juli 2022. Zum Einstieg spielte die Forster Blaskapelle traditionell die »Schubert-Messe«. Den festlichen Rahmen nahm Gemeindeleiter Michael Stöcker zum Anlass für die Verabschiedung von langjährigen Diensten. Irmtraud Kraus wurde für ihre Tätigkeit als Lektorin und Kommunionhelferin gedankt, Heinrich Weiser war mehr als 8 Jahre im Pfarrgemeinderat und anschließend im Gemeindegliederamt tätig. Renate Nützel, Hiltrud Wolfsteller, Inge Schmitt, Anton Schmitt und Hermann Göb wurden als Wohnviertelshelfer verabschiedet. Ihre helfenden Hände waren auch bei unzähligen anderen Anlässen gefragt und geschätzt.



Ab 18.00 Uhr lief dann der Festbetrieb. Die Gäste freuten sich über das leckere Essen, die gute Stimmung und dass man sich endlich wieder treffen konnte.

Am Sonntag gestaltete der Kindergarten einen lebendigen Familiengottesdienst. Am Nachmittag zeigten die Kinder mit ihren Erzieherinnen Tänze auf der Bühne und brachten Leben in die Gemeinde. Ab 14.00 Uhr war die Albert-Schweitzer-Straße für den Verkehr gesperrt. Vorfahrt hatten jetzt die Kinder, die sich mit den zahlreichen Spielgeräten aus dem Spielbus Max sicher auf Straße tummeln konnten.

Nachmittags wartete eine große Kaffeetafel auf die Besucher. Musikalisch umrahmte ein Alleinunterhalter mit schmissigen Melodien den Festbetrieb mit den bekannten Spezialitäten.

Ohne die fleißigen Helfer und Bäcker wäre ein so tolles Fest, organisiert und ausgerichtet von der KAB Christkönig, nicht möglich gewesen. Vielen Dank dafür!

St. Anton



Gemeindeleiter
Joachim Werb, Diakon
St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 299384
joachim.werb@bistum-wuerzburg.de



Hans-Georg Mager, Diakon mit Zivilberuf
St.-Anton-Straße 8 | ☎ 09721 7937740
mager_h-g@freenet.de



Monika Seibold
PGR



Monika Neubert
PGR



Ottmar Prell
Kirchenpfleger



Katharina Chronopoulou
St.-Anton-Straße 8, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 21600 | Fax 09721 299444
st-anton.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Do: 13.00 – 16.00 Uhr

St. Anton

GOTTESDIENST NEU FEIERN IN ST. ANTON

Nach einem knappen halben Jahr neuer Gottesdienst-erfahrungen im umgebauten Kirchenraum von St. Anton haben sich einige Formen des Gottesdienstfeierns etabliert, die sowohl dem konzeptionellen Charakter des Raumes als auch der pastoralen Wegrichtung der Gemeinde St. Anton entsprechen. Da Neuerungen immer auch Irritationen hervorrufen können, erscheinen hier erklärende Worte notwendig.

Die Sitzordnung im Halbrund soll das Gefühl der Gemeinschaft aller Feiernden sichtbar machen. Daher sitzen auch alle »Dienste« im Gottesdienst, also Gottesdienstleiter/in, Ministranten, Lektoren, Messner, in Gemeinschaft zusammen. Aus den Stuhlreihen heraus wird der jeweilige Dienst in seiner Funktion aktiv. Ein herrschaftlicher Einzug der Gottesdienstleiter und der Ministranten ist den besonders feierlichen Gottesdiensten vorbehalten. Den jeweiligen persönlichen Haltungen während des Gottesdienstes wird freier Raum gegeben, so dass zum Beispiel das Knien zwar größtenteils möglich, aber nicht zwingend erforderlich ist. Stehen und Sitzen sind die dominierenden Gesten der persönlichen Haltung. Der direkte Kontakt untereinander, das gleichmäßig gute Sehen und Hören von allen Plätzen aus und die sichtbare unmittelbare Verbindung von Fußboden und Altar (ein Material, der Altar »wächst« aus dem Fußboden) soll auch eine Atmosphäre der Verbundenheit untereinander und Verbindung zum eucharistischen Feierveschehen auf dem Altar ermöglichen. Die sehr schlichte und bilderfreie Gestaltung des Raumes soll eine Konzentration auf das gottesdienstliche Handeln und Hören des Wortes ermöglichen. Die Bilder sollen im Kopf der Gläubigen selber entstehen, ohne Ablenkung und optische Vorgaben.

Ein weiteres Element, das zu einer positiven Feieratmosphäre beitragen soll, ist die Beleuchtung durch eine Lichtdecke, die beim Blick nach oben eine sichtbare Deutungshilfe für das Chiffre »Himmel« geben kann. Der Tabernakel wurde, gemäß den Anregungen der Allgemeinen Einführung in das Römische Messbuch, in einen geschützten, zur persönlichen Anbetung einladenden Raum, neu positioniert. Eine sichtbare Doppelung des Allerheiligsten während der Messfeier, wurde so vermieden.

St. Anton

Ebenso wurde die neue Schutzmantel-Madonna im Anbetungsraum im rechten, hinteren Teil der Kirche angebracht, um hier eine geschützte und intime Atmosphäre zum Gebet zu ermöglichen. Die Öffnungszeiten der Kirche sind den Zugangszeiten des Zentrums casa Vielfalt angepasst: 8.00 bis 19.00 Uhr.

JOACHIM WERB
GEMEINDELEITER

VIELFALT WURDE GELEBT
GEMEINDEFEST UND »TAG DER OFFENEN TÜR«

Nach langer »Feierpause« konnte nun endlich auf dem Gelände von St. Anton gefeiert werden. Am 10. Juli 2022 konnte das Gemeindefest mit »Tag der Offenen Tür« nach dem Gottesdienst eröffnet werden. Der Auftakt mit dem besonderen Familiengottesdienst »in aller Vielfalt« sprengte bereits die Platzkapazitäten und sorgte für ein »volles Haus« in St. Anton.

Jugendseelsorger Thorsten Kneuer verstand es dann gekonnt, dieses Gottesdienstexperiment zu einem einmaligen Erlebnis für alle Beteiligten werden zu lassen. Einiges passierte »zum ersten Mal« und sorgte für positive Überraschungen. Die Kindertagesstätte war aktiv und »bunt« im Gottesdienst dabei, die Band »Godspell« sorgte für angenehme und schwungvolle Musik und die Verkündigung wurde »zum ersten Mal« von der ganzen Gemeinde vollzogen, als die Geschichte vom barmherzigen Samariter in einem Bibliolog von allen nachempfunden und gedeutet wurde. Thorsten Kneuer griff im weiteren Verlauf des Gottesdienstes diese lebendige und vielleicht auch herausfordernde Form des Gottesdienstfeierns auf und ließ ein Gemeinschaftserlebnis entstehen, das weit über den Gottesdienst hinaustrug. Oberbürgermeister Sebastian Remelé gab dann den Startschuss für das Fest.

Äußerst dankbar konnten die hauptamtlich Verantwortlichen der Gemeinde St. Anton und der Caritas auf zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zählen, die für Vielfalt in jeglicher Hinsicht sorgten. Kulinarisch, kulturell und gesellig wirkten die Angebote auf die Gäste anziehend und luden zum Verweilen ein.

Musikalisch herausragend waren die professionellen Kurzkonzerte der Blockflötenduos »Energico« zur

St. Anton

Mittagszeit und eine Serenade mit inspirierendem Akkordeonspiel von Arseniy Stokovskiy. Geselligkeit und Musik verbanden sich beim offenen Singen im Garten von Maria Frieden, geleitet von Karin Buresch, und der gekonnt und dezent dargebrachten Unterhaltungsmusik von Edgar Sauer auf dem Festplatz.

Darüber hinaus war den ganzen Tag viel »Leben im Haus« und ein sehr großes Interesse am gesamten Projekt casa Vielfalt zu spüren. Alle Institutionen öffneten ihre Türen, zeigten Büros und Beratungsräume und standen Rede und Antwort zu der jeweils dort geleisteten Arbeit. Schade nur, dass die geplante Eröffnung des »Café Charisma« auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden musste. Aber zumindest die Räumlichkeiten mit ihrer sehr einladenden Atmosphäre durften besichtigt werden und man konnte quasi schon den Kaffeeduft im Geiste wahrnehmen.

JOACHIM WERB
GEMEINDELEITER

☞ GOTTESDIENSTE IN ST. ANTON

- Mittwoch, 12. Oktober 2022 | 19.00 Uhr
St. Anton, Antoniusaal (casa Vielfalt)
Elternabend Erstkommunion
- Sonntag, 23. Oktober 2022 | 11.00 Uhr
»70 Jahre St. Anton« – Festgottesdienst mit Prof. Ebner und dem Streichorchester Schweinfurt – anschließend Sektempfang
- Sonntag, 13. November 2022 | 11.00 Uhr
Jubiläumsgottesdienst »Eine Stunde Zeit«
- Samstag, 26. November 2022 | 17.00 Uhr
Einstimmung in den Advent – mit Rüdiger Wolf und seiner Panflöte
- Sonntag, 27. November 2022 | 11.00 Uhr
Gottesdienst zum Adventsaufakt – mit Pfarrer Burkhard Hose und Vorstellung der Kommunionkinder – anschließend »Kirchencafé«

Im November ist eine Predigtreihe zum Thema »Trauer und Abschied« geplant

St. Josef



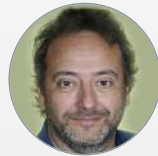
Gemeindeleiterin
Patrizia Sormani, Pastoralreferentin
Engelbert-Fries-Straße 15 | ☎ 09721 82465
patrizia.sormani@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: mittwochs, 11.00 – 13.00 Uhr



Walter Ziegler, Diakon
Albert-Schweitzer-Straße 1
☎ 0157 74209578
diakon.ziegler@gmx.de



Anja Mantel, PGR



Roland Mantel, PGR

Thomas Schenkel, Kirchenpfleger

Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie das Pfarrbüro Heilig Geist unter folgenden Kontaktdaten:

Katrin Ledwig-Schreiner,
Katerina Chronopoulou, Claudia Ehrbar
Schultesstraße 32, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21485 | Fax 09721 185271
heilig-geist.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr
🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr
🕒 Mi: 9.00 – 15.00 Uhr
🕒 Do: 9.00 – 12.00 Uhr
🕒 Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

St. Josef

ST. JOSEF: WIR HABEN 100 JAHRE HINTER UNS!
VIELES HAT SICH SEITDEM VERÄNDERT ... MANCHES
IST SCHON IM LETZTEN JAHR »ANDERS«

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde von St. Josef, im letzten Jahr durften wir aufgrund neuer Informationen, Vorschriften und Vorgaben unsere Gemeinschaft als Kirchengemeinde, als Kindergarten und als Mittagsbetreuung etwas anders erleben.

So gab es zum Beispiel Veränderung in der Vorbereitung zur Erstkommunion. Die Gruppenstunden wurden durch Weggottesdienste ersetzt und durch den guten Willen vieler, vor allem einiger Mütter, wurde diese Veränderung zum Erfolg, so dass 2022/2023 diese Art der Vorbereitung weitergeführt wird. Es sind neue Ministranten da und wir hoffen sehr, dass wir sie richtig begleiten und begeistern können. Die Senioren wiederum laufen gemeinsam jeden Dienstag Vormittag und erkunden die gewohnte Umgebung etwas anders als sonst (organisiert wird diese Gruppe durch Annemarie Niemeyer, Elisabeth Kasper und Gudrun Schenkel). Weitere Spaziergänger*innen sind willkommen!

Unsere Mittagsbetreuung beendet den Betrieb, aber wir konnten dank Pfarrer Joachim Morgenroth sicherstellen, dass sich das Kolpingwerk dieser Aufgabe im Sinne der offenen Ganztagsangeboten annimmt. Das ist gut für die Mitarbeiter*innen, für die Kinder und deren Familien. Die Mittagsbetreuung hat offiziell so 20 Jahre zu unserer Kirchenstiftung gehört. Gegründet wurde sie von meinem Kollegen Michael Pfrang, seit seinem Fortgang hat Frau Rosemarie Schüller-Siebenbürger die Mittagsbetreuung überaus gewissenhaft und zugleich gütig geleitet. Dafür gebührt ihr großen Dank und Respekt. Ich kann an dieser Stelle nicht alle Namen der Frauen, die mit Herzblut dort arbeiten und gearbeitet haben, nennen ... dennoch möchte ich an dieser Stelle auch ihnen meinen Dank für ihren Einsatz aussprechen! Und zwar nicht nur für unsere Kirchenstiftung, sondern auch für die vielen Familien in Oberndorf.

Ab Herbst wird es feierlich! Wir feiern unser hundertstes Jubiläum! Frau Gudrun Schenkel (*Leitung unseres Gemeindeteams*) nimmt gerne Anregungen und Impulse zur Gestaltung des Jubiläums entgegen!

IHR GEMEINDELEITUNGSTEAM ST. JOSEF

St. Josef

So planen wir

- ➔ **EWIGE ANBETUNG**
 - Dienstag, 27. September 2022
- ➔ **»BRATWURST ZUM MITNEHMEN«**
 - Sonntag, 2. Oktober 2022
nach dem Erntedankgottesdienst
- ➔ **»100 JAHRE ST. JOSEF«**
 - Festgottesdienst am Sonntag, 23. Oktober 2022
- ➔ **ÖKUMENISCHES TOTENGEDENKEN**
 - Dienstag, 1. November 2022

Büro

Frau Wetteskind ist ehrenamtlich mittwochvormittags von 10.00 – 12.00 Uhr im Büro.

Herr Späth ist montagnachmittags von 14.00 – 16.00 Uhr im Büro.

Frau Sormani hat am Mittwoch ihre Sprechstunde von 11.00 – 13.00 Uhr. Änderungen im neuen Schuljahr sind wegen des neuen Unterrichtsplans allerdings demnächst möglich.

Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie Frau Sormani unter ☎ 0176 57630680 sowie das Pfarrbüro Heilig Geist unter ☎ 09721 21485.

St. Kilian



Gemeindeleiter
P. Jose Ukkon Puthenveetil, Pfarrvikar
Adolf-Kolping-Straße 2 | ☎ 09721 31520
jose.puthenveetil@bistum-wuerzburg.de



Bernhard Konz, Diakon mit Zivilberuf
Schultesstraße 32 | ☎ 09721 21485
bernhard.konz@bistum-wuerzburg.de



Margot Eck
PGR



Rupert Neugebauer
PGR



Hubert Henz, Kirchenpfleger



Sabine Rabs
Friedrich-Ebert-Straße 24, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21466 | Fax 09721 25391
st-kilian.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr
🕒 Mi: 9.00 – 12.00 Uhr
🕒 Do: 14.00 – 16.00 Uhr

Heilig Geist



Gemeindeleiter
Joachim Morgenroth, Pfarrer (bis 30.09)
Friedrich-Ebert-Straße 24 | ☎ 09721 21466
joachim.morgenroth@bistum-wuerzburg.de

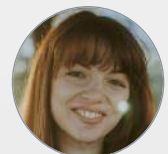


Bernhard Konz, Diakon mit Zivilberuf
Schultesstraße 32 | ☎ 09721 21485
bernhard.konz@bistum-wuerzburg.de



Elisabeth Langen, PGR

Paul Büttner, Kirchenpfleger



Katrin Ledwig-Schreiner,
Katerina Chronopoulou, **Claudia Ehrbar**
Schultesstraße 32, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 21485 | Fax 09721 185271
heilig-geist.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de

- 🕒 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr
- 🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr | 14.00 – 16.00 Uhr
- 🕒 Mi: 9.00 – 15.00 Uhr
- 🕒 Do: 9.00 – 12.00 Uhr
- 🕒 Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Heilig Geist

»ALLES NEU MACHT – DIE FERIENZEIT«
STREICHEN DER SAKRISTEI IN HEILIG GEIST

»Ich hätte gerne einen optisch schönen Arbeitsplatz«, dachte sich Mesner Edgar Sauer, als er in der Ferienzeit ein besonderes Projekt angegangen ist: die seit langer Zeit dunkle Sakristei in der Heilig-Geist-Kirche zum Strahlen zu bringen.

Am Samstag, 6. August, war es dann soweit. Mit drei Eimern weißer Farbe ausgestattet und zahlreichem Arbeitsmaterial ging es an die Arbeit. Unterstützung fand der »Künstler Edgar« durch die ehrenamtliche Mesnerin Ruth Berthold aus seinem Mesnerteam, sowie durch Kaplan Bertram Ziegler. Am Abend, als die Sakristei weiß war, war auch bei allen Beteiligten ein Strahlen im Gesicht zu sehen. Und auch die ersten Rückmeldungen sprechen davon: »Ihr habt die Sakristei zum Strahlen gebracht.«

Gerne kann das Ergebnis nach den Gottesdiensten einmal persönlich angeschaut werden.



Maria Hilf



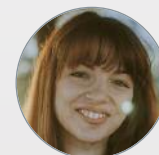
Gemeindeleiterin
Raphaela Holzinger, Pastoralreferentin
Fritz-Soldmann-Straße 33 | ☎ 09721 471601
raphaela.holzinger@bistum-wuerzburg.de



Christian Starodub
PGR



Gitta Tempel
Kirchenverwaltung



Katerina Chronopoulou
Fritz-Soldmann-Straße 33, 97424 Schweinfurt
☎ 09721 41103 | Fax 09721 471604
maria-hilf.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Do: 9.00 – 12.00 Uhr

Maria Hilf



NEUBAU DER KITA MARIA HILF IN SCHWEINFURT

Der bisherige Kindergarten der Pfarrei Maria Hilf in der Gartenstadt wurde Mitte der 1930er-Jahre errichtet und entsprach in keiner Weise mehr den heutigen Ansprüchen und rechtlichen Vorgaben zum Betrieb eines Kindergartens.

Bereits im Jahr 2009 – zu Zeiten von Pfarrer Kempf – wurden erste konkrete Planungen über den Abbruch und Neubau eines neuen Kindergartens an Stelle der bestehenden Einrichtung erstellt, aber aus Kostengründen wieder verworfen. Im Jahr 2016 wurde anlässlich einer Begehung mit dem zuständigen Jugendamt der Stadt Schweinfurt festgestellt, dass der bestehende Kindergarten auf absehbare Zeit wegen erheblicher Mängel nicht mehr weiterbetrieben werden kann. Festgestellt wurde ein aktueller Bedarf von mindestens 50 Kindergartenplätzen und zudem 24 Plätze für Kinder unter 3 Jahren.

Die Kirchenverwaltung wurde beauftragt, den wirtschaftlichen Nachweis zu erbringen, dass ein Neubau kostengünstiger ist, als die Sanierung des bestehenden Gebäudes. Bereits bei den ersten Entwürfen des beauftragten Architekturbüros Perleth stellte sich heraus, dass das geforderte Raumprogramm im Altbau nicht unterzubringen ist und nur mit einem Neubau wirtschaftlich zu realisieren sein wird.

Durch den Abbruch des alten Kindergartens im Januar 2022 wurde der Umzug des Kindergartens in ein Containergebäude in der Gartenstadtstraße notwendig. Diese Interimslösung erfordert von Kindern und Personal zusätzlich Anpassungsfähigkeit und Improvisationstalent. ... ▶

► Maria Hilf

Mit der nunmehr genehmigten Neubauplanung mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rd. vier Millionen Euro wird ein attraktives und zeitgemäßes Gebäude für die Kinder und das Betreuungspersonal entstehen, das voraussichtlich Mitte 2023 bezugsfertig sein wird.

Das Untergeschoss ist weitgehend fertig. Die Fertigstellung des Rohbaus ist für Ende September geplant, danach kommt der Dachstuhl und am 26. Oktober 2022 wird dann Richtfest gefeiert!

GÜNTER TEMPEL

DIAKONENWEIHE EINES SCHWEINFURTERS



Sebastian Krines wurde 1983 in Schweinfurt geboren und wuchs in der Gartenstadt auf. Von früher Jugend an war er, durch seine Familie, in das Leben der Pfarrei »Maria Hilf« integriert, nahm an Jugendveranstaltungen und Jugendgruppen teil und ministrierte.

Später war er selbst Jugend- und Gruppenleiter und für viele Jahre Oberministrant.

Er blieb Maria Hilf treu, bis er zum Studium nach München, Würzburg und Eichstätt wechselte. Auch geheiratet hat er in seiner Heimatgemeinde.

Nach dem Religionspädagogikstudium arbeitete er vor allem längere Zeit als Gemeindefereferent in Erlenbach am Main (bei Miltenberg). Mittlerweile sind seine Frau und er wieder wohnhaft im Schweinfurter Raum und er ist aktuell im Pastoralen Raum Bad Königshofen tätig.

Gemeindeleitungsteam

Pfarrbüro

St. Maximilian Kolbe



Gemeindeleiterin
Barbara Hornung, Pastoralreferentin
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3870045
barbara.hornung@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: donnerstags, 13.30 – 14.30 Uhr



Josef Eberhorn, Diakon mit Zivilberuf
Feuerbergstraße 61 | ☎ 09721 3924
josef.eberhorn@bistum-wuerzburg.de
Sprechzeit: dienstags, 9.00 – 12.00 Uhr
(nach Absprache)



Manfred Glaser
Kirchenverwaltung



Adelheid Saul
PGR



Antje Müller



Erika Ziegler



Claudia Ehrbar
Feuerbergstraße 61, 97422 Schweinfurt
☎ 09721 3924 | Fax 09721 3925
st-maximilian-kolbe.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Mo: 13.00 – 16.00 Uhr

St. Maximilian Kolbe

➔ LUST AUF EIN LEBEN IN FÜLLE! RITUALE ZUR INNEREN ZUFRIEDENHEIT

Wenn ich an ein Leben in Fülle denke, dann tauchen vor meinem inneren Auge Bilder wie von blühenden Wiesen, Sonnenuntergängen, lachenden Kindern und einem bunten Korb mit Obst auf. Doch zur Fülle gehört nicht nur die Schönheit, Freude und Glück. Zur Fülle gehört alles dazu, das Glück und das Unglück, jede Emotion.

Bei unseren ersten Abenden »Entspanntes Sein« und »Lebendige Sinnlichkeit« sind wir dem Leben in Fülle schon auf die Spur gekommen. Wir haben uns dabei bewusst gemacht, dass wir ganz Mensch sind, aus Leib und Geist und Seele zusammengefügt und von Gott gemeint und geliebt.

Diese Reihe wollen wir nun an zwei Abenden fortsetzen:

- »Wertschätzende Selbstliebe«
Mittwoch, 26. Oktober 2022
18.30 – 20.00 Uhr | Pfarrheim St. Maximilian Kolbe
- »Berührende Gottesbegegnung«
Mittwoch, 30. November 2022
18.30 – 20.00 Uhr | Pfarrheim St. Maximilian Kolbe

Die Abende finden unter der Leitung von Pastoralreferentin Barbara Hornung und Regina Engelhardt vom Familienstützpunkt Deutschhof statt.

► Nähere Informationen zu den einzelnen Abenden gibt es auf der Homepage unter www.stadtkirchesw.de oder unter ☎ 09721 3870045

➔ EWIGE ANBETUNG UND HELFERFEST

In diesem Jahr laden wir anstelle von Anbetungsstunden zu einer Messfeier mit Anbetung ein:

- Samstag, 15. Oktober 2022
17.30 – 19.00 Uhr

Anschließend sind alle, die sich in St. Maximilian Kolbe ehrenamtlich engagieren, zum Helferfest ins Pfarrheim eingeladen (*eine persönliche Einladung folgt*).

St. Maximilian Kolbe

➔ SENIOREN ST. MAXIMILIAN KOLBE

Liebe Seniorinnen und Senioren, ganz herzlich laden wir Sie zu den Seniorenandachten in unsere St.-Maximilian-Kolbe-Kirche ein:

- Donnerstag, 20. Oktober 2022 | 15.00 Uhr
- Donnerstag, 17. November 2022 | 15.00 Uhr

Im Anschluss an die Andachten sind wieder Begegnungen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal geplant. Bitte beachten Sie die Aushänge!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
TRAUDL SCHÄFER UND TEAM

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO UND SPRECHZEITEN

Ab sofort ist Frau Ehrbar montags von 13.00 – 16.00 Uhr im Pfarrbüro von St. Maximilian Kolbe erreichbar.

Dienstags bietet Herr Diakon Josef Eberhorn von 9.00 – 12.00 Uhr eine Sprechzeit im Pfarrbüro an. (*Bitte beachten Sie hierzu die Aushänge oder rufen Sie unter ☎ 09721 3924 an, ob das Büro besetzt ist.*)

Donnerstags von 13.30 – 14.30 Uhr findet die Sprechzeit von Frau Pastoralreferentin Barbara Hornung statt. Eine telefonische Erreichbarkeit ist unter ☎ 09721 3870045 gewährleistet (bitte hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter Ihre Telefonnummer, damit ich Sie zurückrufen kann).

ICH MÖCHTE MEIN KIND TAUFEN LASSEN DIE TAUFKATECHESE

Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage:

[www.stadtkirchesw.de/gemeinden/
st-maximilian-kolbe/angebote-der-gemeinde](http://www.stadtkirchesw.de/gemeinden/st-maximilian-kolbe/angebote-der-gemeinde)
Dann: Taufkatechese – Tauftermine

DIAKON JOSEF EBERHORN
UND DAS TAUFKATECHETEN-TEAM
VON ST. MAXIMILIAN KOLBE UND ST. PETER UND PAUL

St. Michael



Gemeindeführer
Uwe Schüller, Pfarrvikar
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 7831-0
uwe.schueller@bistum-wuerzburg.de



Stefan Philipps, Diakon
Gespräche im Haus der Begegnung –
Supervision – Leiter des Brückenhauses
Florian-Geyer-Straße 11 | ☎ 09721 4998140
www.supervision-philipps.de



Gerhard Vonend
PGR



Hubert Kiesel
PGR



Dieter Rückert
Kirchenpfleger



Anne Weimann
Florian-Geyer-Straße 11, 97421 Schweinfurt
☎ 09721 7831-0 | Fax 09721 7831-31
st-michael.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
www.stadtkirchesw.de
🕒 Di: 9.00 – 12.00 Uhr

St. Michael

»ER IST MITTEN UNTER EUCH«
GEMEINDEGEBURTSTAG 2022

Pfingsten ist in gewisser Hinsicht das internationale und multikulturelle Kirchenfest. Im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte steht: »Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab«.

In Jerusalem und in St. Michael lockte dieses seltsame Ereignis eine neugierige Menschenmenge an, Menschen aus allen möglichen Landesteilen gerieten außer sich vor Staunen, denn jeder hörte die Jünger plötzlich in seiner Muttersprache reden, verstand auf wundersame Weise, was gesprochen wurde.

Pfingsten ist das Wunder des Grenzen überschreitenden Verstehens, quasi die Anti-Geschichte zum Turmbau zu Babel, als Gott den Menschen der Bibel zufolge als Strafe für ihren Hochmut verschiedene Sprachen gab. Dieser Geist, der auf die Jünger herabkam, schuf die Einheit der Gläubigen und hob die Kirche aus der Taufe – in St. Michael sprechen wir sogar vom »Geburtstag der Kirche«. Diesen Geburtstag konnten wir nach zwei Jahren wieder gebührend feiern.

Dieser Geist schafft eine lebendige Beziehung zu Jesus und zu den Menschen. Er wird sozusagen zum Link zwischen Gott, seinem Sohn und zur Gemeinde St. Michael in Schweinfurt. Nur dieser Geist wird unsere Welt verändern sowie dein und mein Leben wandeln.

Diesen Geist konnten wir bereits in den gemeinsamen Vorbereitungen des Gemeindegeburtstages spüren. Sei es in der inhaltlichen und musikalischen Gestaltung, in dem Ausschmücken des Kirchenraumes sowie beim Sektempfang als auch in der Begegnung beim gemeinsamen Essen. Es wäre schön, wenn dieser Geist in unserer Gemeinde weiter seine Kreise zieht. In diesem Zusammenhang sollten wir uns die Frage stellen, wie wirkt dieser Geist denn Heute und auch Morgen weiter?

Ich entdecke dich da, wo Menschen sich begegnen, wo die Welt in Bewegung gerät, wo die Liebe gelebt wird. Dieser Geist lebt also in uns, aber wir müssten ihn auch in uns leben lassen. Packen wir es an, diesen Geist zu leben und zu erleben.

MICHAEL WOLF

St. Michael

Rock
meets Organ

EIN BESONDERES ORGELKONZERT

Der Organist und Pfarrgemeinderat der Stadtpfarrei, Gerhard Vonend, interpretierte sieben bekannte Kompositionen von Rockbands auf der Klais-Organ. Jedes dieser Stücke, ob von The Doors, Metallica oder Queen hatte Vonend einfühlsam und variantenreich registriert, um dem Charakter des jeweiligen Rocksongs gerecht zu werden. Besonders gefiel den über 200 Zuhörern die Interpretation von »Music« von John Miles. Insgesamt sparten die begeisterten Zuhörer nicht mit Applaus. Der Eintritt war frei und es kam eine nicht unerhebliche Spendensumme für den Erhalt der Orgel zusammen.

Kirchenpfleger Dieter Rückert bedankte sich nach dem Konzert im Namen der Gemeinde bei den zahlreichen Besuchern und ganz besonders beim Organisten Gerhard Vonend.

Die einhellige Meinung der Anwesenden war: »Rock meets Organ« sollte nochmals stattfinden.

DIETER RÜCKERT



MICHAEL WOLF

St. Michael

»MARIA – DIE KNOTENLÖSERIN«
MAIANDACHT

Wer kennt das nicht: Knoten in Schuhbändern, in einer Schnur oder im Kopfhörerkabel? Aber Knoten gibt es auch im übertragenen Sinn: Eine Situation ist manchmal verworren, komplex, nicht zu durchschauen. In einer Auseinandersetzung stoßen sich widersprechende Meinungen und verwickelte Positionen aufeinander, in einer Beziehung gibt es entgegengesetzte Interessen und konträre Wünsche. Ich weiß nicht mehr, wo der Anfang und das Ende sind, wenn an allen Seiten gezogen wird. Da bleibt mir die Luft weg, wenn zugezogen wird. Knoten gibt es auch in unserer Welt: An den Konfliktherden, den Kriegsschauplätzen. Dort, wo Meinungen aufeinanderprallen und Argumente sich verheddern: Im Umweltschutz, beim Klimaschutz. Jeder zieht an einem Ende und zieht den Knoten nur noch fester. Wie lässt sich die Situation lösen?



Knoten aber wieder zu öffnen ist nicht immer leicht. Entweder gelingt es mit viel Geduld, manchmal reißt aber der Geduldsfaden und der Knoten wird einfach durchgeschnitten. Knoten in uns zu lösen braucht manchmal lange Zeit und einen langen Atem. Und manchmal brauche ich jemanden, der mir hilft meine Knoten zu lösen, weil ich alleine nicht mehr klarkomme. Maria kann so eine »Knotenlöserin« sein, an die wir uns im Innenhof von St. Michael vertrauensvoll zugewandt haben. Wir haben Maria als Knotenlöserin erkennen dürfen. Durch ihr unerschütterliches Vertrauen und ihren standhaften Glauben hilft sie uns, die Verknotungen unseres Lebens zu erkennen, durchzuhalten und dem hinzuhalten, der allein sie letztlich entknoten kann – Gott.

MICHAEL WOLF



Gemeindeleiterin
Maria Garsky, Pastoralreferentin
 Adolf-Kolping-Straße 2 | ☎ 09721 31520
 maria.garsky@bistum-wuerzburg.de
 Sprechzeit: donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr



Heinz Jelitto
 PGR



Dr. Oskar Zwirlein, Kirchenpfleger



Claudia Ehrbar
 Adolf-Kolping-Straße 2, 97422 Schweinfurt
 ☎ 09721 31520 | Fax 09721 33119
 st-peterpaul.schweinfurt@bistum-wuerzburg.de
 www.stadtkirchesw.de
 ⌚ Mo: 9.00 – 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

St. Peter und Paul

RÜCKBLICKE

Am Samstag vor dem Palmsonntag banden Familien im Pfarrheim Palmbuschen für den kommenden Tag.



Am Palmsonntag zog eine stattliche Zahl von Kindern ins Pfarrheim.

Dort erlebten die Kinder die einzelnen Abschnitte der Passion durch die gemeinsame Gestaltung der letzten Tage Jesu.

St. Peter und Paul

St. Peter und Paul



Am Karfreitag gingen knapp 30 Personen den ökumenischen Kinderkreuzweg gehen. Auf dem Weg wechselten sich die Kinder beim Kreuztragen ab. Maria Garsky leitete die Teilnehmenden an, durch Betasten z.B. eines abgestorbenen Astes den Leidensweg Jesu mit dem eigenen Leben in Zusammenhang zu bringen.



Am Sonntag, 29. Mai, machten sich die Kommunionfamilien aus St. Maximilian Kolbe und St. Peter und Paul auf den Weg nach Üchtelhausen. Nach einstündiger Wanderung waren die Kinder auf dem Spielplatz von den tollen Spielgeräten begeistert. Nach einem Mitbringspicknick ging es abends wieder zurück nach Schweinfurt.



Nach der pandemiebedingten Zwangspause konnten wir nach zwei Jahren wieder Pfarrfest feiern. Alle, die vor 50 Jahren Erstkommunion in St. Peter und Paul gefeiert haben, waren zum Festgottesdienst eingeladen. Als Hauptzelbrant war auch Pater Christoph Eisentraut unter

denen, die Jubelkommunion feiern konnten. Nächstes Jahr hoffen wir wieder auf ein großes Pfarrfest vom 24. – 26. Juni 2023. Alle, die dann vor 50 Jahren in St. Peter und Paul zur Erstkommunion gegangen sind, laden wir schon jetzt zum Festgottesdienst ganz besonders ein. ... ▶

... ▶ St. Peter und Paul

AUSBLICKE

➔ EWIGE ANBETUNG

- Sonntag, 2. Oktober 2022
Eröffnung, gestaltet für Familien | 16.00 Uhr
Betstunde | 17.00 Uhr
Betstunde mit feierlichem Abschluss | 18.00 Uhr

➔ ERNTEDANKGOTTESDIENST

- Samstag, 8. Oktober 2022 | 18.00 Uhr
Messfeier am Vorabend, gestaltet vom Kindergarten
anschließend Helferfest im Pfarrsaal

➔ ELTERNABEND ERSTKOMMUNION

- ST. PETER UND PAUL / ST. MAXIMILIAN KOLBE
- Montag, 10. Oktober 2022 | 19.00 Uhr
Pfarrheim St. Peter und Paul

➔ ROSENKRANZANDACHT

- BESONDERS FÜR FAMILIEN
- Mittwoch, 12. Oktober 2022 | 18.00 Uhr

➔ NEUSTART »GOTTESDIENST PLUS«

- Sonntag, 16. Oktober 2022 | 9.30 Uhr
- Samstag, 12. November 2022 | 18.00 Uhr
- Sonntag, 11. Dezember 2022 | 9.30 Uhr

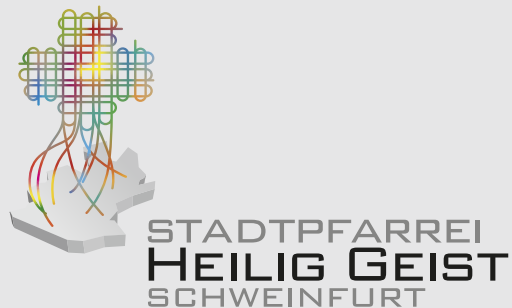
- ▶ Am 15. Oktober 2022 ist keine Messfeier am Vorabend, stattdessen ist am Sonntag, 16. Oktober 2022 um 9.30 Uhr Messfeier, anschließend »Gottesdienst plus«

ICH MÖCHTE MEIN KIND TAUFEN LASSEN DIE TAUFKATECHESE

Die aktuellen Termine
finden Sie auf unserer Homepage:

[www.stadtkirchesw.de/gemeinden/
st-peter-und-paul/angebote-der-gemeinde](http://www.stadtkirchesw.de/gemeinden/st-peter-und-paul/angebote-der-gemeinde)
Dann: Taufe – mehr – Tauftermine

DIAKON JOSEF EBERHORN
UND DAS TAUFKATECHETEN-TEAM
VON ST. MAXIMILIAN KOLBE UND ST. PETER UND PAUL



Die Pfarrsekretärinnen der Stadtpfarrei



Katerina Chronopoulou
Heilig Geist | St. Anton | Maria Hilf
katerina.chronopoulou@bistum-wuerzburg.de



Claudia Ehrbar
Heilig Geist | St. Maximilian Kolbe
St. Peter und Paul
claudia.ehrbar@bistum-wuerzburg.de



Katrin Ledwig-Schreiner
Heilig Geist | Christkönig
katrin.ledwig-schreiner@bistum-wuerzburg.de



Sabine Rabs
St. Kilian
sabine.rabs@bistum-wuerzburg.de



Anne Weimann
St. Michael
anne.weimann@bistum-wuerzburg.de

Es war einmal ein dicker, hässlicher Bauer,
der hatte sich (warum auch nicht?)
in eine hübsche blonde Prinzessin verliebt.
Eines Tages — weiß der Himmel, warum —
gab die Prinzessin dem hässlichen, dicken Bauern einen Kuss,
und wie von Zauberhand verwandelte sich dieser
in einen schlanken, ansehnlichen Prinzen.
(So zumindest sah sie ihn ...)
(So zumindest fühlte er sich ...)

